

Ms. N. 34436

K. k. priv.  Carltheater

Direction: Franz v. Jauner.

*Krafft  
in  
die  
Zeit  
1805*

Kraltenhut geben 27/VI. 96.

Lieber Freund!

In den pikanten Blättern welche vor  
einigen Tagen von Lützow'scher  
Hofiz, des inf. Direktionsmännle von Staat  
des Carltheater vergraben sind. Diese  
Hofiz hat sich im Press' Tagblatt  
verbreiten und auch mit feils  
des Berliner Tagblatt von der Redaktion  
zugekauft mit beliebigem Artikel.

Glaube ich nicht, daß es verzeihen  
wird, durch zu vermeiden?

Es ist klümm spürig, wenn man  
jetzige Direktions-Epoche mit  
denn charakterisiert versteht,  
denn des Carltheater unter meine  
Leitung, sehr glückliche Gefühle  
wurde!"

Die Kunst-Genossenschaft im  
Cartheater haben in einer 8  
monatlichen Periode 350.000 Gulden  
erhalten; ein solches Vermögen, das  
dieser Genossenschaft der anderen  
Kassen Wiens übertrifft nicht.

Wird in dieser Periode von Bauern,  
Künstlern u. d. d. geachtet nicht  
übertrifft nicht, was in vielfacher  
Situation von einem privaten  
Unternehmen in Wien zu er-  
halten nicht; so ist z. B. Jaray  
allein mit 125.000 Gulden  
bevor zurückgesetzt worden,

Obergraphen vor mittem Contis  
und der großen Aufwartung.

Meine Bitte wird nun dahin  
zu mächtig die große Güte sein,  
Da mir der Correspondent aus  
Wien der Berliner Tagblattes über,  
kruent ist, Herrn Hermann in  
meinem Namen ersuchen eine  
würdige Formirung in  
obigen Sinne aus D. Tagbl. zu  
bringen.

Es ist mir auf Kommiss, dass zur  
selben Zeit Herr Ferenczy eine  
Notiz aus Berlin copierte, dass  
er das Lerintheater für die  
Lappentheil von 1. 600. 000 Mark  
von Blumenthal zu kaufen  
beabsichtigt, was allerdings

Blumenthal sofort in lachender  
Dinge winteren feiert.

Vollten Sie es aber für besser halten  
Denn über <sup>den</sup> Winter zu gehen  
und zu kommen, so bin ich  
sehr bereit zu sein.

Mit freundlichen Grüßen  
von mir und dem

H  
P. Jaimes

